

## Prof. Dr. Hansjakob Schneider

1981–1988	Studium der Anglistik, germanistischen Sprachwissenschaft und neuerer deutscher Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Lizentiat: <i>«Phraseologie im Spracherwerb. Eine empirische Untersuchung an Kindern in der vierten Primarklasse»</i> .
1989–1993	Wissenschaftlicher Assistent für germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Zürich
1990-1993	Mitarbeiter im Nationalfondsprojekt „Spracherwerb in der Deutschen Schweiz“
1993-2003	Dozent an der Schule für Angewandte Linguistik, Zürich
1994-1995	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Universitären Forschungszentrum für Mehrsprachigkeit der Universität Bern
1998	Promotion in germanistischer Sprachwissenschaft an der Universität Zürich: <i>“Hochdeutsch – das kann ich auch.“ Der Erwerb des Hochdeutschen in der deutschen Schweiz: Eine Einzelfallstudie zur frühen mündlichen Sprachproduktion.</i>
2000-2003	Mitarbeiter im Nationalfondsprojekt „Lernen im Kontext neuer Medien“ (SPP Zukunft Schweiz II)
2002-2003	Beauftragter für Forschung und Entwicklung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung des Kantons Bern
seit 2003	Professor für deutsche Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Aargau (jetzt: Fachhochschule Nordwestschweiz): 60% Forschung, 20% Ausbildung
seit 2007	Leiter des Zentrums Lesen (Forschungsschwerpunkt Sprache, Medien, Schrift) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.
seit 2004	Leitung und Co-Leitung der Forschungsprojekte: „Literale Kompetenzen und literale Sozialisation von Jugendlichen aus schriftfernen Lebenswelten – Faktoren der Resilienz“ (Schweizerischer Nationalfonds NFP 56), „Lese- und Schreibkompetenzen fördern (Schweizerischer Nationalfonds DORE), „Literalitätsentwicklung in der Schuleingangsstufe“ (Schweizerischer Nationalfonds DORE).